

Die Verklärung von Jesus

Evangelientext: Mk 9,2-10 (Mt 17, 1-9 / Lk 9,28-36)

wichtige Verse:

- **Jesus nahm Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg**
- **seine Kleider wurden strahlend weiß**
- **Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören**

Kurze Skizze einzelner Etappen:

Mitte finden:

Weg in Spirale zur Mitte gehen; ein Kind so zur Mitte führen.

Kind schließt die Augen und wird zur Mitte geführt.

Kind lädt ein anderes Kind ein, das sich genauso von der Lehrperson zur Mitte führen lässt.

Kleinen Reifen in die Mitte legen.

Mit der Hand den Weg zeichnen, der zur Mitte führt.

Mit Tüchern den Weg zur Mitte legen, von dunkel zu hell.

Mitte erfahren

Der Reifen in der Mitte wird mit einem hellen Tuch (gelb) ausgelegt.

Lehrperson geht über die Tücher den Weg zur Mitte, bleibt vor der Mitte stehen.

Unterwegs erklären:

Ich schaue den Weg, der zur Mitte führt.

Ich gehe den Weg, einen bunten Weg, der dunkel beginnt und immer heller wird.

Ich bleibe vor der Mitte stehen: Sie ist hell, sie lädt mich ein, einzutreten in diese helle Mitte hinein. Was könnte mich dort erwarten, was werde ich dort sehen, wie wird es da sein?

Lehrperson lädt ein Kind ein, ebenfalls den Weg zu gehen.

Das Kind begleiten mit erzählenden Worten:

Du stehst am Anfang eines Weges. Du schaust ihn dir an. Er führt zu einer hellen Mitte.

Ganz langsam gehst du den Weg. Schritt für Schritt. du achtest auf deine Schritte.

Du bemerkst, wie der Weg immer heller wird

Du stehst vor der hellen Mitte. Du schaust sie an, was wird dort sein?

Du gehst in die Mitte hinein. Schließe deine Augen.

Du träumst dich in diese helle Mitte: Was siehst du, wie ist es dort, was hörst du?

Wenn du etwas Besonderes hörst, öffnest du die Augen.

Lehrperson lässt ein kleines Glöckchen am Ohr des Kindes erklingen.

Das Kind geht auf seinen Platz zurück und lädt durch Blickkontakt ein anderes Kind ein, den Weg zu gehen.

Die Lehrperson begleitet auch dieses Kind mit gleichen Worten und lässt wiederum das Glöckchen hören.

Dies wird mit 4 bis 5 Kindern getan. Die Lehrperson kann dazu verschiedene schöne Klänge hören lassen: Zimbel, Triangel, Ton von Glockenspiel... Der Ton soll nicht zu laut sein, damit jeder gut horchen muss. Wenn die Gruppe der Kinder ganz leise ist, hören alle den Ton.

Zum Schluss alle Kinder einladen die Augen zu schließen, in Gedanken den Weg gehen und sich in die helle Mitte träumen. Die Augen öffnen beim Klang einer Glocke oder eines Gong, oder....

Mitte neu gestalten:

Ein weißes Tuch auffalten, und rund zusammenlegen wie eine Spirale. Helle Tücher genauso anlegen, von gelb, orange, grün bis rot (wenn nötig noch rosa, hellgrün, sandfarben) bis dass die Mitte mit diesen hellen Tüchern ausgelegt ist. Die Kinder sollen entdecken, dass in dieser Mitte etwas Besonderes geschieht. Die Lehrperson darf die Kinder kurz fragen, wie sie diese Mitte erfahren: Was sagt sie uns?

Evangelientext erzählen

Die Lehrperson zündet die Jesuskerze an (Lied) und erzählt das Evangelium, während sie mit der Kerze langsam den Weg geht:

Jesus hat drei Jünger genommen: Petrus, Jakobus, Johannes und hat sie den Weg hinausgeführt auf einen Berg. Die Jünger wussten, dass Jesus oft den Berg hinaufgegangen war, um dort Ganz nah bei Gott zu sein, seinem Vater. Oft war er die ganze Nacht oben und betete. Wenn er dann morgens wieder zu seinen Freunden zurückkam, dann leuchtete sein Gesicht. Genauso war es vor langer Zeit mit Mose gewesen, wenn er bei Gott auf dem Berg oben war. Sein Gesicht leuchtete dann so, dass er es mit einem Tuch bedecken musste. So erzählt es uns die Bibel.

Jesus führt seine Freunde bis ganz oben. Als sie oben waren, wurde er vor ihren Augen verwandelt. Seine Kleider wurden strahlend weiß und sein Gesicht leuchtete ganz hell.

Lehrperson stellt die Kerze inmitten der hellen Tücher und geht an ihren Platz. Dort erzählt sie weiter:

Und Jesus blieb nicht allein. Die Jünger sahen wie Mose und Elia erschienen. Das waren ganz wichtige Leute, von denen die Bibel viel erzählt.

Da merkten die Jünger, wie eine Wolke sie alle umhüllte. Sie spürten, hier ist Gott, mitten in der Wolke. Da hörten sie eine Stimme, die laut sagte:

„Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.“

Und wie die Stimme verklungen war, sahen sie auf einmal niemand mehr als Jesus. Und Jesus war wieder, wie er immer war. Mit ihm gingen sie ganz still den Berg hinab und mussten noch immer an dem denken, was sie erlebt hatten.

Gestalten:

Kurz das Evangelium nachfragen.

Jedes Kind erhält ein helles rundes Deckchen, legt es vor sich im Kreis; dann erhält es ein Opferlicht, das es in die Mitte des Deckchens stellt. Dann darf jedes Kind sein Deckchen gestalten.

Abschluss:

Die Kerzen werden angezündet.

Die Lehrperson spricht ein Gebet (→ Grundgedanke: Auf Jesus hören!), wobei die Kinder eventuell die einzelnen Sätze wiederholen. Mit einem passenden Lied kann man dann abschließen.

Willy Margraff

Verklärung

Mk 9,2-10

Sechs Tage danach (In jener Zeit) nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien vor ihren Augen Elija und mit ihm Mose, und sie redeten mit Jesus.

Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija.

Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich außer Jesus.

Während sie den Berg hinabstiegen, verbot er ihnen, irgend jemand zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.

Dieses Wort beschäftigte sie, und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.
